

# Positionspapier der PSG Bundesebene

BESCHLUSS : BV 2017, Rotenburg an der Fulda

ANTRAGSGEGENSTAND : Positionspapier der PSG Bundesebene

ANTRAGSSTELLER : Diözese Regensburg

## WORTLAUT DES ANTRAGES:

Die Bundesversammlung möge beschließen, dass die PSG in einem bundesweiten Positionspapier Stellung zu gesellschaftspolitischen Themen nimmt und sich begründet abgrenzt insbesondere von Nationalismus, Rassismus, Faschismus, Fremdenhass, Homophobie, Ausgrenzung, Intoleranz, Gewalt gegen Andersdenkende etc.. Dazu möge die Bundesleitung einen Arbeitskreis berufen, welcher das Positionspapier bei der nächsten Bundesversammlung 2018 zur Abstimmung vorlegt.

## BEGRÜNDUNG:

Die PSG ist ein Verband, der die Grundsätze für ein friedliches Zusammenleben und – arbeiten lebt. Diese Grundsätze sind für uns als Pfadfinder\_innen selbstverständlich. Trotz allem gibt es Fälle, in denen Mitglieder aus einem Verband ausgeschlossen werden müssen, da sie gegen diese Grundsätze handeln. Der Ausschluss aus unserem Verband ist in der Satzung geregelt. Dieser ist prinzipiell möglich und das nächst höhere Gremium entscheidet darüber, ob ein Ausschluss erfolgt.

Die Gründe, weswegen ein Mitglied aus der PSG ausgeschlossen werden kann, sind allerdings weder in der Satzung, noch in der Ordnung niedergeschrieben.

Wir als PSG nehmen zwar (z.B. auf der Homepage und in den Grundlagen) Stellung dazu ein, wofür wir stehen, jedoch nicht wogegen wir sind.

Damit meinen wir beispielsweise folgende Themen: Nationalismus, Rassismus, Faschismus, Fremdenhass, Homophobie, Ausgrenzung, Intoleranz, Gewalt gegen Andersdenkende etc.

Wir wünschen uns daher ein bundesweites Positionspapier der PSG in welchem Stellung zu oben genannten Themen genommen wird und somit eine Selbstverpflichtung jeder/s Einzelnen einhergeht.

Das Positionspapier festigt die Grundsätze des Pfadfinderinnenseins und soll auch Grundlage dafür sein, uns nach außen hin zu gesellschaftlichen Themen zu positionieren.

## DISKUSSION:

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

**Der Antrag wird mit 33 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme angenommen.**